

## Irritationen mit Witz und Ironie

Der Oberwanger Andreas Schedler stellt bei «eingleisig» aus



Andreas Schedler hat sich in Oberwangen ein kleines Künstlerreich geschaffen. In seinem Garten sind einige seiner Werke zu bestaunen. Bild: abr.

### Toolbox

- [Drucken](#)
- [Kommentieren](#)
- [Versenden](#)

**Oberwangen. Der Schaffensumfang und die -reichweite des Hinterthurgauer Künstlers Andreas Schedler sind enorm: Sein Weg führte ihn zum Film, Theater, in die Werbebranche – und bis nach Hollywood.**

**Andrea Brülisauer**

Die Idee für sein Projekt im Rahmen von «eingleisig» existiert bereits konkret in Andreas Schedlers Kopf: Der Künstler will der rund 150 Meter langen Hecke, die zwischen Weststrasse und dem Gleis der Frauenfeld-Wil-Bahn wächst, eine ungewöhnliche Form verleihen. Wer als Zugreisender in Wil einsteigt, erlebt so nicht nur, wie er selbst von A nach B bewegt wird, sondern kann, verursacht durch den wellenförmigen Schnitt der Hecke, parallel zur Fahrtrichtung einem unregelmässig bewegten Bild folgen. Die Bewilligungen der Stadt Wil und der Bahnbetreiber hat

Schedler eingeholt; in den nächsten Tagen wird er in Zusammenarbeit mit den zuständigen Gartenbau-Firmen zur Heckenschere greifen.

### **Kunst, die vergeht**

Besonders reizvoll an dieser Arbeit findet der Künstler, dass sie durch das Wachstum der Pflanze nur für eine Zeit lang zu betrachten ist. Solche Aktionskunst dient nicht dem Verkauf, sie will vielmehr eine Botschaft vermitteln. So hofft Schedler, mit seiner Kunst der Konventionalität, die sich auch im immer gleichen, Schnur genauen Schnitt einer Hecke vor Dutzenden von Einfamilienhäusern dieses Landes ausdrücken kann, ein wenig entgegenwirken zu können. Inspiration heisst das Zauberwort. Diese braucht nicht nur der Künstler, Inspiration will er auch weitergeben: «Der Kunst der Gruppe ist eigen, dass sie den Geist anregen will. Sie möchte wachrütteln, anregen, Auslöser für eine andere Betrachtungsweise sein», erklärt Andreas Schedler. Der Hinterthurgauer ist Gründungsmitglied der Künstlergruppe, deren Name «ohm» – Widerstand – auch Programm ist.

### **Eigene Firma gegründet**

Andreas Schedlers Schaffensumfang und die -reichweite ist enorm: Der 49jährige hat nach seiner Ausbildung als Steinbildhauer und den Lehr- und Wanderjahren im In- und Ausland 1987 mit der Gründung der Firma «Formart» den Weg in die Selbständigkeit gewählt, der ihn unter anderem bis nach Hollywood führte, wo er zusammen mit H.R. Giger die berühmten Aliens anfertigte. Als freier Mitarbeiter war er aber nicht nur im Filmbusiness, sondern auch in der Werbebranche tätig, arbeitete für Theater oder Messen, die seine Fähigkeiten im plastischen Gestalten mit unterschiedlichsten Materialien nachfragten. Vergessen wird Schedler etwa niemals den Auftrag, bei dem er Stände für eine Messe anzufertigen hatte, wobei er rund zwei Tonnen Styropor verarbeitete. «Da brauchte es einige Sattelschlepper», hält er schmunzelnd fest.

### **Betriebsleiter von Bildhauerei**

In den vergangenen Jahren hat sich der Oberwanger dann intensiver dem freien Arbeiten gewidmet. Bis vergangenen September, als er in der Steinbildhauerei Guggenbühler in Zuzwil als Betriebsleiter einstieg. Diese wurde zuvor von seinem verstorbenen Freund Roland Guggenbühler, der ebenfalls Mitglied von «ohm 41» war, geführt. Während er in der Firma vorwiegend Grabsteine und Kunstobjekte auf Auftrag anfertigt, arbeitet er als freier Künstler mit einer breiten Vielfalt an Materialien, von Kunststoff bis zu Holz, «mit allem, was irgendwie formbar ist». Seine Kunst ist konkret, archaisch, einfach. Sie will irritieren und besitzt oft Ironie und Witz. Diese Philosophie zeigt sich auch in einem von Schedlers Werken, das in der Region zu sehen ist. Es hängt an der Fassade des Primarschulhauses Oberwangen und zeigt eine Schlange – mit Elefant im Bauch.

«ohm 41» und «kunst thurgau» führen vom 24. August bis 21. September verschiedene Aktionen unter dem Titel «eingleisig» durch. Diese finden entlang der Frauenfeld-Wil-Bahn statt. Als Medienpartner porträtiert die Wiler Zeitung im Vorfeld einige Künstler. Mehr Infos: [www.eingleisig.ch](http://www.eingleisig.ch).